

Aus dem Denkmalnetz Bayern – Rundbrief 2

Liebe Denkmalfreundinnen und Denkmalfreunde,

das Denkmalnetz Bayern ist in der Welt der bayerischen Denkmalpflege angekommen. Mit unserem zweiten Rundbrief „Aus dem Denkmalnetz“ wollen wir Sie wieder über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen informieren.

Sie möchten Ihr Projekt vorstellen, haben Ideen oder Hinweise für das Denkmalnetz, oder möchten auch einfach nur etwas kommentieren? Der Rundbrief des Denkmalnetzes lebt vom Mitmachen und ist offen für alle! Wenden Sie sich einfach an die Redaktion unter kontakt@denkmalnetzbayern.de und informieren Sie einen großen Kreis von Empfängern, der von den Mitgliedsinitiativen über Praktiker und Behörden bis zu Journalisten reicht.

Herzliche Denkmalgrüße

Meike Gerchow, Johannes Haslauer, Stephanie Heyl und Achim Schröer,
Redaktionsteam des Denkmalnetzes Bayern

Was andere über uns sagen

Positives Echo: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege und Deutsche Stiftung Denkmalschutz zeigen großes Interesse

Wichtige Partner des Denkmalnetzes haben in den vergangenen Wochen Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet. Der Leiter des Landesamtes für Denkmalpflege, Generalkonservator Prof. Dr. Egon Johannes Greipl, bot gegenseitige Unterstützung an, wie zum Beispiel eigens zugeschnittene Fortbildungsmaßnahmen für die Mitglieder. „Dem Denkmalschutz wird es zu Gute kommen, wenn er in privaten Initiativen und durch bürgerschaftliches Engagement gestärkt wird“, schrieb Greipl dem Denkmalnetz. Er ermutigte das Bündnis, „gegen die vielfältigen privaten und manchmal leider auch öffentlichen Strömungen, die sich gegen den Denkmalerhalt formieren, Position zu beziehen“. Der Generalkonservator teilt unsere Kritik an der Unterfinanzierung der Denkmalpflege und an den gesetzlichen Defiziten. Er hofft auf intensive Diskussionen vor Ort, intelligente Nutzungsvorschläge für leerstehende Denkmäler und, wo nötig, auch politischen Druck. Besonders hob Greipl die dringend notwendige Arbeit zum Thema Ortsbilsatzungen hervor. Auch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gratulierte zur Gründung. Der Arbeitskreis des Denkmalnetzes freut sich über die Angebote und wird mit beiden in der nächsten Zeit Gespräche führen, um verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten.

Ministerialrat Dr. Andreas Baur begrüßt die Aktivitäten des Denkmalnetzes

In seiner zweiten Sitzung im März tauschte sich der Arbeitskreis des Denkmalnetzes mit Ministerialrat Dr. Andreas Baur über Perspektiven der bürgerschaftlichen Denkmalpflege aus. Der für die Denkmalpflege zuständige Mitarbeiter im Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sieht das Denkmalnetz als Partner der Behörden, um den Stellenwert der

Denkmalpflege in Politik und Öffentlichkeit zu steigern. Dr. Baur betonte, dass bisher eine derartig breit aufgestellte, landesweite Initiative, welche sich für das Erhalten unseres baukulturellen Erbes stark macht, fehlte. Einigkeit herrschte über das große Potenzial einer „bürgerschaftliche Gesprächsebene“. Das Denkmalnetz kann als Gesprächspartner vermitteln und Einzelfälle in Ruhe mit allen Parteien abwägen, da es nicht als Behörde auftritt.

In Aktion

Denkmalnetz unterstützt Appell zur Förderung des baulichen Erbes durch EU

Der Erhalt des baukulturellen Erbes soll als ausdrückliches Ziel in die EU-Förderrichtlinien für die kommende Förderperiode (2014-2020) aufgenommen werden. Diese Forderung richtete das Denkmalnetz Bayern zusammen mit den verwandten Netzwerken „Denkmalinitiativen in Berlin-Brandenburg“ und „Stadtforen Mitteldeutschland“ an die EU-Kommission sowie die Bundesregierung. Nur wenn das Ziel in den Richtlinien ausdrücklich genannt ist, können auch EU-Gelder für Projekte zum Erhalt historischer Bausubstanz fließen. Mehr Informationen unter <http://www.i-iz.de/Politik/Engagement/2012/03/Baukulturelles-Erbe-soll-europaeischer-Foerdertatbestand-werden-40560.html>

Was unsere Initiativen tun

„Stadtbild Coburg“ verleiht Preise für vorbildliche Sanierungen in Coburg

Es hat inzwischen Tradition, dass die Stadt Coburg in Zusammenarbeit mit unserer Mitgliedsinitiative „Stadtbild Coburg“ Preise für Denkmalbesitzer verleiht, die ihr Haus vorbildlich erhalten. Kürzlich wurden die diesjährigen Preisträger ausgezeichnet. Ob es die Sanierung der alten Schule in Lützelbuch ist oder die ehemalige Bonbonfabrik Weiß am Albertsplatz – Privatleute zeigten ebenso lobenswertes Engagement wie etwa die stadteneigene Wohnbau GmbH. Der Gesellschaft gelang es, bei einem Wohn- und Geschäftshaus aus dem 18. und 19. Jahrhundert, eine historische Sanierung mit moderner Nutzung zu vereinbaren.

Was wir planen

Arbeit unter Hochdruck – Internetseite steht kurz vor der Freischaltung

denkmalnetzbayern.de informiert. präsentiert. kommuniziert. Im Mai 2012 wird das Bündnis unter www.denkmalnetzbayern.de online gehen. Ziel dieses Portals ist es, das bürgerschaftliche Engagement auf dem Gebiet der Denkmalpflege in allen Regionen Bayerns sichtbar zu machen, die einzelnen Initiativen zu vernetzen und den Informationsaustausch unter ihnen zu erleichtern. Die Initiativen können sich hier selber vorstellen und Links auf ihre eigenen Seiten setzen. Die Ergebnisse ihrer Arbeit und Bemühungen, erfolgreiche wie vergebliche, sowie Hinweise auf gefährdete Objekte finden die Besucher in den Rubriken „gefährdet“, „gerettet“ und „verloren“. Für Fälle, in denen schnelles Handeln erforderlich ist, wird ein Notrufbutton bereitstehen. In der Rubrik „Denkmal retten – wie geht das?“ will das Denkmalnetz interessierten Bauherren und neuen Initiativgruppen

mit Informationen und Beratungsangeboten den Schrecken nehmen, der einem Einsatz für Denkmäler oft anhaftet. Außerdem können Aufrufe und Unterstützeraktionen unterzeichnet werden. Ein Terminkalender sowie eine Presse- und Literaturschau informieren über Aktionen und Publikationen rund um die Denkmalpflege. Das Portal wird stufenweise aufgebaut, die wesentlichen Funktionen wie Eintragung der einzelnen Initiativgruppen und Objekte sowie die allgemeinen Informationen sind ab Mai vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Informationen über Ihre Initiative und Ihre Projekte für die Internetseite!

Das Denkmalnetz plant – Tagung im Herbst 2012 in Franken

Wie im Rundbrief vom März berichtet, haben wir gemeinsame Tagungen und Seminare zum fachlichen Austausch geplant. Die für Herbst 2012 und in Nordbayern angekündigte Tagung soll in Fürth stattfinden. Voraussichtlich wird sie sich der rechtlichen Seite des Denkmalschutzes widmen. Mehr dazu im nächsten Rundbrief.

Ideen und Anregungen nimmt das Planungsteam gerne entgegen. Schreiben Sie uns (kontakt@denkmalnetzbayern.de)! Wir freuen uns auch, wenn Sie eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Denkmalnetz Bayern durchführen möchten!

Was die Medien berichten

Fensterschürzen im Bayerischen Fernsehen

Eine Fotoausstellung des oberfränkischen Vereins "Rettet die Fachwerk- und Sandsteinhäuser!" hat das Interesse des Bayerischen Fernsehens geweckt. In der Frankenschau strahlte der Sender einen mehrminütigen Beitrag über die Fensterschürzen an Bauernhäusern des Bayreuther Landes und über das Engagement des neugegründeten Vereins aus. Die Ausstellung ist zwar schon beendet, der Fernsehbeitrag kann aber nach wie vor angesehen werden:

<http://www.br.de/fernsehen/bayerisches-fernsehen/sendungen/frankenschau/bayreuther-fensterschuerzen100.html>

Coburger Presse berichtet über Appell des Denkmalnetzes



Das Denkmalnetz Bayern hat sich in einem Schreiben an den Coburger Oberbürgermeister Norbert Kastner und die städtische Wohnungsbaugesellschaft gegen den Abriss eines denkmalgeschützten Wohnhauses mit Remisen (Goethestr. 9) und eines stadtbildprägenden Eckhauses im Ensemble (Albertsplatz 4) ausgesprochen. Der offene Dialog fand breiten Widerhall in der Coburger Presse.

Berichte zum Schreiben des Denkmalnetzes Bayern:

Neue Presse Coburg:

<http://www.np-coburg.de/lokal/coburg/coburg/Denkmalnetz-warnt-vor-Abbruechen;art83423,1961568>

Coburger Tageblatt

<http://www.infranken.de/nachrichten/lokales/coburg/Politiker-halten-an-Abriss-fest;art214,271441>

Auch über die Antwort des Oberbürgermeisters berichteten die Zeitungen.

Neue Presse Coburg:

<http://www.np-coburg.de/lokal/coburg/coburg/Kastner-rechtfertigt-Abbrueche;art83423,1966858>

Coburger Tageblatt

<http://www.infranken.de/nachrichten/lokales/coburg/OB-Kastner-sieht-keine-Zerstoerung-der-Stadt;art214,273081>

Foto: Altstadtfreunde Coburg e.V.

Was es Neues aus dem Landesamt für Denkmalpflege gibt

Erneuerbare Energien und Denkmalpflege – Empfehlungen

Wie ist in denkmalgeschützten Bereichen mit Solaranlagen, Windrädern, Geothermie- und Biomassekraftwerken umzugehen? Auskunft darüber gibt die aktualisierte „Beratungsrichtlinie erneuerbare Energien“ des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege. Das Dokument gibt Denkmaleigentümern, Planern und Behörden die entscheidenden Empfehlungen an die Hand. Es kann kostenlos heruntergeladen werden:

http://www.blfd.bayern.de/medien/brl_erneuerbare_energien_2012.pdf

Mitmachen!

Ein Faible für's Recht? Arbeitskreis sucht Experten für Denkmal- und Baurecht

Eine Arbeitsgruppe „Recht“ will sich innerhalb des Denkmalnetzes künftig mit allen Fragen rund um die Themen Denkmal- und Baurecht auseinandersetzen. Ziel ist es, den Mitstreitern im Denkmalnetz sowohl wichtige allgemeine Kenntnisse zu vermitteln, als auch in Einzelfällen kompetente und schnelle Auskünfte geben zu können. Zudem möchte die Arbeitsgruppe einen Beitrag dazu leisten, das Denkmalrecht im Sinne eines besseren Schutzes unseres baukulturellen Erbes weiterzuentwickeln.

Wer in der Arbeitsgruppe mitmachen möchte, ist herzlich willkommen (bitte Mail an kontakt@denkmalnetzbayern.de oder telefonisch). Wir freuen uns über weitere Mitstreiter!

Mitreden erwünscht: Perspektive München

Der Denkmalschutz in München liegt manchmal im Argen? Dann sagen Sie der Stadt die Meinung! Die "Perspektive München" ist eine großangelegte Kampagne der Landeshauptstadt München zur Bürgerbeteiligung an der Stadtentwicklung. Vorschläge und Kommentare, die noch bis 11. Mai 2012 unter muenchen-mitdenken.de eingebracht werden, werden ausgewertet und dienen als Anregung für das neue Stadtentwicklungskonzept. Neben der online-Beteiligung sind auch 3 Stadtbereichsveranstaltungen geplant. Besonders für die Münchner Initiativen im Denkmalnetz ist dies eine Chance, dem Thema Denkmalschutz mehr Geltung zu verschaffen.

Jugendfotowettbewerb „Fokus Denkmal“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz



Wer höchstens 21 Jahre alt ist, kann bis zum 30. April Beiträge zum Fotowettbewerb „Fokus Denkmal“ einsenden. Diesmal steht „Holz“ im Mittelpunkt. Detail bis Panorama – alles ist möglich. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat Preise im Wert von bis zu 300 Euro ausgelobt. Die Bilder der Gewinner werden veröffentlicht. „Fokus Denkmal“ ist der deutsche Beitrag zum International Heritage Photographic Experience (IHPE).

Mehr unter: <http://tag-des-offenen-denkmals.de/fokus/ausschreibung.html>

Foto: Martin Ortmeier, Freilichtmuseum Massing

Ihre Beteiligung am Tag des offenen Denkmals

Lassen Sie sich als Bündnispartner im Denkmalnetz Bayern auf den Plakaten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz darstellen und werden Sie so für unsere gemeinsame Sache! In Kürze schicken wir Ihnen Textbausteine für Ihre Anforderung bei der Stiftung. Sie können noch bis Ende Mai Ihre Veranstaltung anmelden.

Mehr unter: <http://tag-des-offenen-denkmals.de>

Beiträge über Wohnoasen in Denkmälern gesucht

Die Internetseite www.myheimat.de ist inzwischen eine beliebte und eingeführte Plattform für Bürgerreporter. Die Macher suchen nun Beitrag rund um die Themen Bauen, Wohnen und Garten, um im Mai ein Ratgebermagazin „Wohnoase“ veröffentlichen zu können. „Wohnoase“ erscheint voraussichtlich am 15. Mai, Redaktionsschluss ist am 3. Mai. Das Magazin wird wieder an vielen Auslagestellen in Bayerisch-Schwaben und Oberbayern kostenlos zur Mitnahme erhältlich sein und außerdem als E-Paper auf www.myheimat.de/wohnoase zum kostenlosen Download.

Mehr Infos: www.myheimat.de/2394055

Bis 25. Mai 2012 Wettbewerb: Stadt bauen. Stadt leben.

Mit der Vergabe des Preises würdigt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung realisierte Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung in Stadt und Region, die zur Nachahmung, zu neuen Überlegungen und weiterem Handeln anregen. Der Wettbewerb richtet sich an alle Städte und Gemeinden, Gebietskörperschaften, Wirtschaftsunternehmen, Projektträger, Vereine, zivilgesellschaftliche Initiativen und Verbände sowie Einzelpersonen. Mehr unter www.stadtbauenstadtleben.de

Webdesigner gesucht

Gerne können Sie sich auch dauerhaft in der Redaktion des Rundbriefs engagieren. Vielleicht haben Sie sogar Kenntnisse in Webdesign und ein bisschen Zeit und Lust, den Rundbrief in ein ansprechendes html-Format zu bringen? Dann würden wir uns über Ihre Nachricht unter kontakt@denkmalnetzbayern.de besonders freuen!

Wo es überall um Denkmalpflege geht – Veranstaltungen

Tagungen und Seminare

27.- 29. April 2012

„Stadt-Kultur-Zukunft“

Tagung der Evangelischen Akademie Tutzing

Aus dem Tagungsprogramm: „Wie sehen die Städte der Zukunft aus? Klimawandel und die Endlichkeit der Ressourcen fordern kulturelle, ökologische, technische, soziale Veränderungen in den Städten, die nur mit einem grundlegenden kulturellen Wandel zu bewältigen sind. Welchen Beitrag kann die Kultur- und Kommunalpolitik dabei leisten?“.

Mehr unter: <http://web.ev-akademie-tutzing.de/cms/index.php?id=576&lfidnr=1789&part=detail>

16. Mai 2012 in Filderstadt-Bernhausen, Baden-Württemberg

18. Juli 2012 in München

Denkmalschutz und wirtschaftliche Unzumutbarkeit: Wirtschaftlichkeitsberechnungen für denkmalgeschützte Immobilien

Aus der Seminarbeschreibung: "Übersteigen die Erhaltungsaufwendungen denkmalgeschützter Immobilien die Erträge, wird das Denkmal für den Privateigentümer unzumutbar. Kann der Staat weder fördern noch kaufen, darf umgebaut oder auch abgerissen werden. Allerdings muss der Eigentümer mit einer gerichtsfesten Wirtschaftlichkeitsberechnung diese Unzumutbarkeit nachweisen". Im Seminar erläutern ein Jurist und ein Grundstückssachverständiger den aktuellen rechtlichen Stand und legen die Erfordernisse dar, die an eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu stellen sind. Das Seminar richtet sich sowohl an die Vertreter der öffentlichen Hand, die Abrissanträge und Wirtschaftlichkeit zu prüfen haben, als auch an Eigentümer von Denkmälern und deren Dienstleister.

Mehr: www.vhw.de/seminare

Fachmessen und Infoveranstaltungen

21.-29. April 2012

Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Antiquitätenmesse in München

Ihre Arbeit zur Förderung bedrohter Baudenkmäler stellt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf der Münchner Antiquitätenmesse vor. Die Mitarbeiter des Ortskuratoriums München informieren ganz besonders über die Möglichkeiten, Stiftungen für den Erhalt von Denkmälern zu gründen. Sie freuen sich auf Stifter, die für ein Denkmal ihrer Wahl ein Stiftungs- oder Fondskapital als Vermächtnis an die Zukunft zur Verfügung stellen wollen.

Kunst & Antiquitäten
Festsaal im Paulaner am Nockherberg
Stand 57
Hochstraße 77
München

Führungen und Besichtigungen

5. Mai 2012

14-17 Uhr

Besichtigung des Jurahäuschens Wehrwinkel 7 in Dollnstein, Lkr. Eichstätt

Eine Münchner Familie hat das Jurahäuschen als Ferienhaus im Altmühltal saniert und zeigt nun, welche Schritte gegangen wurden und wo selbst angepackt wurde.

Veranstalter: Jurahaus-Verein e.V.

Sie interessieren sich für weitere Führungen in Baudenkmälern im Raum um Eichstätt? Schauen Sie in den Veranstaltungskalender des Jurahaus-Vereins: www.jurahaus-verein.de

Kunst, Kultur und Denkmal

11. Mai 2012

19:30 Uhr

Benefizkonzert im Jurastadel Kinding: Denise Liepold & Rudi Trögl Duo

Jazzförderpreisträger Rudi Trögl gibt zusammen mit der 19jährigen Sängerin Denise Liepold im historischen Ambiente bekannte und unbekanntere Jazzsongs zum Besten. Zum Konzertsaal wird ein Jurastadel, den der Künstler Viktor Kraus vor dem Einsturz bewahrt hat. Zusammen mit zugehörigem Jurahaus und gegenüberliegender Kirche bildet er ein schützenswertes Ensemble.

Atelierstadel Kraus, Kinding, Lkr. Eichstätt

Veranstalter: Jurahaus-Verein e.V.

19. Mai 2012

19 Uhr

Benefizkonzert von Canto Dei Sass' im Georgianum in Ingolstadt, Oberbayern



Im spätmittelalterlichen Studentenheim Georgianum lässt das Duo Canto dei Sass' mit Gitarre, Flöten, Cello und Gesang Volkslieder aus dem Raum zwischen Alpen und Mittelmeer. Das Georgianum steht derzeit leer. Im Jahr 2000 gründete sich ein Verein, um es vor dem Verfall zu retten und einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Veranstalter: Förderverein Georgianum e.V. Jurahaus-Verein e.V.

Foto: Brian Clontarf, wikipedia

Ihr Termin ist für das Denkmalnetz interessant? Bitte mailen Sie uns!



Sagen Sie auf Facebook, dass Ihnen das Denkmalnetz Bayern gefällt.

Impressum

Denkmalnetz Bayern
c/o Landesverein für Heimatpflege
Ludwigstraße 23 Rgb.
80539 München

Telefon 089 286629-0
Telefax 089 286629-28
kontakt@denkmalnetzbayern.de